



QUELENNACHWEIS

ZU

»NIKOLA HAHN - WIE DAS SCHNEEGLÖCKCHEN ZU SEINER FARBE KAM«

Im Folgenden werden die für das vorliegende Werk genutzten Quellen gelistet. Dieses Verzeichnis steht als verlinkte Version auf der Seite des Thoni Verlags zum kostenlosen Download bereit (<http://www.thoni-verlag.com>). Sofern bei den URLs nichts anderes vermerkt ist, gilt der 1.7.2013 als Abrufdatum.

Die Funktionalität der Links wurde am 12.8. überprüft; zu diesem Zeitpunkt waren alle Seiten unter den nachfolgend genannten Links aufrufbar.

Bildnachweise und Copyright

Fotografien/Porträt Nikola Hahn, Waldmaus, Hirsch: Thomas Hahn. Alle weiteren Abbildungen, sofern nicht abweichend bezeichnet: Nikola Hahn; © für alle Bilder in den für diese Ausgabe bearbeiteten Versionen: Thoni Verlag.

H. C. Andersen: Die Porträtaufnahme wurde im Oktober 1869 in Kopenhagen von Thora Hallager (1821 – 1884) gefertigt. Die Originalfotografie befindet sich im Museum Odense:

<http://museum.odense.dk>, Fundstelle: commons.wikimedia.org/wiki/File:

HCA_by_Thora_Hallager_1869.jpg, via: http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Christian_Andersen

(Abruf: 30.6.2013).

Historische Bildtafel »Schneeglöckchen«: Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé, Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, 1885, Gera, Germany; permission granted to use under GFDL by Kurt Stueber, Fundort: commons.wikimedia.org/wiki/File:Illustration_Galanthus_nivalis0.jpg, via:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schneegl%C3%B6ckchen> (Abruf: 30.6.2013).

Bildtafel »Hirsche I.«: Meyers Konversations-Lexikon, Fünfte Auflage, Achter Band. Großkreuz bis Hübbe. Leipzig und Wien, Bibliographisches Institut. 1895. (S. 839, Bildtafel „Hirsche I.“).



Fundstellen für Gedichte und Zitate

Goethes Gedicht »Frühling über's Jahr« wurde u. a. publiziert in: Goethes Werke in fünf Bänden, Band 1, Seite 210, 5. Aufl. Stuttgart ca. 1902 (Deutsche Verlagsanstalt), Reprint Augsburg 1997 (Weltbild/Bechtermünz).

Eichendorffs Gedicht »Schneeglöckchen« ist u. a. enthalten in: Traude Dienel (Hg.), Eichendorff Gedichte, Frankfurt 1977 (Insel) und im »Projekt Gutenberg - DE«:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/4294/148>.

Der vollständige Gedichtzyklus »Die 13 Monate« von Erich Kästner ist zu finden unter:

<http://www.erich-kaestner-kinderdorf.de/Gedichte.htm>.

Die anderen genannten Schneeglöckchengedichte sowie weitere Links zu Gedichten, Märchen und Zitaten zum Thema Schneeglöckchen sind zu finden über die Seiten:

<http://www.garten-literatur.de/Leselaube/abc/schneegl.htm> und

http://mauswiesel.bildung.hessen.de/wissen/pflanze/blumen/schneegloeckchen/maerchen_gedichte/index.html.

Quellen für »Fakten« und »Biografien«

Für die Fakten-Information über Schneeglöckchen habe ich folgende Quellen genutzt:

<http://www.ndr.de/ratgeber/garten/zierpflanzen/schneegloeckchen117.html> (Abruf: 23.6.2013),

http://www.giftpflanzen.com/galanthus_nivalis.html (Abruf: 30.06.2013),

<http://www.garten-literatur.de/Leselaube/abc/schneegl.htm> (Abruf: 0.6.2013),

<http://www.hausgarten.net/gartenpflege/pflanzen-pflegen/sind-schneegloeckchen-giftig.html>,

http://www.gartenfreunde.de/gartenpraxis/gut_zu_wissen/naturkunde/kleineschneegloeckchen,

<http://www.fuenfseenland.de/fuenfseenland/flora/schneegloeckchen.php> (Abruf: 23.6.2013).



Zur Beantwortung der Frage, warum Schnee weiß ist, habe ich mich u. a. bei Dr. Dietmar Höttecke, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften der Universität Bremen, informiert:

http://www.wissenschaft-im-dialog.de/aus-der-forschung/wieso/detail/browse/10/article/warum-ist-schnee-weiss-und-nicht-durchsichtig-obwohl-er-doch-gefrorenes-wasser-ist.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=88&cHash=cdd06b5c44a8f14212987db9550bbe61 (Abruf: 23.6.2013) sowie auf der Plattform »kids-science«: <http://www.kids-and-science.de/kinderfragen/detailansicht/datum/2009/11/18/warum-ist-schnee-weiss-und-nicht-durchsichtig.html>, Verantw.: Tillmann, Andreas (Abruf: 30.6.2013).

Die Informationen über »Schnee(glöckchen)«, »Mäuse« und »Hirsch oder Reh« sowie die biografischen und bibliografischen Anmerkungen zu den genannten Schriftstellern und Künstlern haben ihren Ursprung in <http://de.wikipedia.org>; Suchbegriffe u. a.: Schneeglöckchen, Mäuseartige, Mäuse, Altweltmäuse, Waldmaus, Wühlmäuse, Feldmaus, Spitzmaus; Hirsche, Rothirsch, Damhirsch, Reh, Geweih; Artikel zu Schriftstellern und Künstlern unter den jeweiligen Namen. Diese Informationen wurden mit den nachfolgenden Quellen abgeglichen und ergänzt, größtenteils gekürzt und umformuliert.

Internetquellen:

<http://www.erich-kaestner-bibliothek.de/index.php?Lebenslauf>

<http://digital.library.upenn.edu/women/barbauld/biography.html>

<http://www.academie-francaise.fr/les-immortels/isaac-de-benserade>

http://gedichte.xbib.de/--24899_32430_32507_34140_41362--.htm

<http://www.byrosy.de/kinder/html/andersen1.html>

http://www.andersen.sdu.dk/forskning/konference/tekst_e.html?id=9715

<http://www.weltbild.de/3/13968012-1/musik/kleine-kerze-leuchte.html>

<http://www.infoplease.com/encyclopedia/entertainment/folktale.html#ixzz2YakQ77EV>

http://www.landesbibliothek-coburg.de/rueckert_ms_300-2-13-46-2.htm.



Printquellen:

- Bertelsmann Universal Lexikon in 20 Bänden, Gütersloh 1988,
- Brehm's Tierreich, überarb. Nachdruck nach der II. Aufl. »Brehm's Tierleben«, Zürich 1974 (Interbooks),
- Der große ADAC-Ratgeber Garten. Zwiebel- und Knollenpflanzen, Galanthus, S. 173ff, München 1995 (ADAC-Verlag),
- Der große Herder, Nachschlagewerk für Wissen und Leben, 10 Bd., 5. Neubearb. Aufl., Freiburg i. Br. 1956,
- Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, Nachdruck der Ausgabe von 1899, Bd. 15, Schiefeln – Seele, Seite 1235, Schlagwort: Schneeglöckchenmuth, München 1999 (dtv),
- Meyers Konversations-Lexikon, 17 Bd., 5., gänzlich Neubearb. Aufl., Leipzig u. Wien 1895,
- Vincent Albouy, Nützlinge. Kleine Helfer für den Garten, Hausspitzmaus, S. 116ff, München 2012 (Bassermann).

Für die biografischen Angaben zu Goethe, Grimm und Eichendorff habe ich auf das Literaturglossar aus meinem Roman »[Die Wassermühle](#)« zurückgegriffen: Rödermark 2013 (Thoni Verlag), ISBN: 978-3-944177-02-1. Die im Interview erwähnten »Mühlengespräche« sind im Roman abgedruckt, stehen aber auch [zum freien Download](#) zur Verfügung. Die genannten Bücher »[Baumgesicht](#)«, »[Singende Vögel weinen sehen. HandyPoesie](#)« und »[Der Garten der alten Dame](#)« sind in unterschiedlichen eBook- und Print-Versionen erschienen. Weitere Informationen über die jeweiligen [Buchdetailseiten](#) im Thoni Verlag.

Zur Abb. auf dem Vorsatzblatt: Qindie ist ein Gütezeichen für qualitativ hochwertige Publikationen unabhängiger Autoren und Verlage. Informationen im Internet unter: <http://www.qindie.de>.

